

© Badische Zeitung 16.03.2017

Badische  Zeitung

<http://www.badische-zeitung.de/todtmoos>

## Leitbild soll bis Oktober stehen

Todtmoos beauftragt Institut mit der Ausarbeitung einer Gesamtkonzeption für die Gemeinde.



Dass Todtmoos seine schönen Seiten hat, steht außer Frage. Jetzt will die Gemeinde ein Leitbild, das die Themen Tourismus, Gewerbe, Kultur, Infrastruktur und Ortssanierung umfasst.

Foto: Archivfoto: Hans-Dieter Folles

TODTMOOS. Eine nachhaltige Entwicklung von Todtmoos beschäftigt Bürgermeisterin Janette Fuchs und den Gemeinderat schon seit einiger Zeit. In der Sitzung am Dienstag beschloss das Gremium nun, die Ausarbeitung einer Gesamtkonzeption "Todtmoos 2030" dem Deutschen wirtschaftlichen Institut für Fremdenverkehr (DWIF) zu übertragen. Die Kosten: Rund 19 000 Euro.

"Wir müssen in Todtmoos die Weichen stellen. Ein Leitbild ist wichtiger denn je, wir müssen wissen, wo wir hinwollen und unsere Bürger und Leistungsträger mitnehmen", sagte Bürgermeisterin Janette Fuchs in der Gemeinderatssitzung am Dienstagabend. Wichtig sei ein ganzheitliches, nachhaltiges Gesamtkonzept, das die Themen Tourismus, Gewerbe, Kultur, Infrastruktur und Ortssanierung umfasse, fuhr sie fort. Die Verwaltung hatte sich um Angebote für die Entwicklung eines Leitbildes bemüht, einzig das DWIF hatte ein ganzheitliches Angebot abgegeben. Das Konzept des Institutes sei schlüssig und umfasse vier Schritte: Vorbereitende Arbeiten, Analyse, Leitbildworkshop und Umsetzungsphase, erläuterte die Rathauschefin. Die Kosten für die Ausarbeitung des Gesamtkonzeptes liegen bei rund 19 000 Euro inklusive Mehrwertsteuer, im Haushalt sind für die Entwicklung des Leitbildes 20 000 Euro eingestellt.

Das Institut könne die Arbeit sofort aufnehmen, erklärte Bürgermeisterin Fuchs auf Frage aus dem Gremium, auch die Auswertung der Bürgerbefragung vom vergangenen Jahr werde durch das DWIF erfolgen. Das Gesamtkonzept soll bis Oktober dieses Jahres stehen, umriss die Rathauschefin den Zeitrahmen, denn: "2018 haben wir für ein Leitbild keine Zeit", fuhr sie angesichts der geplanten Feierlichkeiten anlässlich des 750-Jahr-Jubiläums des Ortes im kommenden Jahr fort. Unglaublich wichtig sei, schnell zu einem Konzept zu kommen, unterstützte Bernd Struck die Bürgermeisterin. Skeptisch zeigte sich dagegen Jörg Zimmermann (CDU).

Angesichts der Tatsache, dass man nicht wisse, was bei einem eventuellen Beitritt zur Hochschwarzwald Tourismus GmbH an Kosten auf die Gemeinde zukomme, fühle er sich mit der Entscheidung über die Beauftragung des DWIF derzeit überfordert. Damit stand er jedoch allein, bei einer Enthaltung votierte das Gremium für die Beauftragung des DWIF. Wenn ein

touristisches Leitbild entwickelt werde, müsse dieses aber zu der Tourismuskoooperation passen, der Todtmoos künftig angehöre, sei dies nun die Ferienwelt Südschwarzwald oder die Hochschwarzwald Tourismus GmbH, mahnte Ingomar Franz (Freie Wähler) an.

Mit ins Boot holen will man beim Leitbil auch den früheren Todtmooser Bürgermeister Wolfgang Heuschmidt, der das DWIF empfohlen hatte und dem es laut Bürgermeisterin sehr wichtig gewesen sei, dass man gleich in richtige Hände komme. Mit Wolfgang Heuschmidt könne man nur gewinnen, sagte Jörg Oehler (Freie Wähler).